

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am**  
**10.03.2010**

---

Tagungsort:

Beginn: 16:30 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Wilhelm Kleinesdar

Herr Ralf Nettelstroth

Herr Holger Nolte

Herr Stefan Röwekamp

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Hans Hamann

Frau Regina Klemme-

Linnenbrügger

Herr Reinhard Wellenbrink

Herr Andreas Winter

Frau Hanne Wünscher

( an Beschlussfassung nicht  
teilgenommen )

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dieter Gutknecht

Herr Dr. Jörg van Norden

BfB

Herr Peter Pfeiffer

Die Linke

Herr Friedrich Straetmanns

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel

Herr Kugler-Schuckmann

Herr Becker

Frau Hauptmeier-Knak

Herr Eweler

Herr Barthel

Vor Eintritt in die Sitzung stellt Frau Brinkmann fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Frau Brinkmann führt den sachkundigen Bürger Herrn Straetmanns in sein Amt ein und verpflichtet ihn gemäß § 67 Abs. 3GO NRW zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

### **Öffentliche Sitzung:**

#### **Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1.Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 13.01.2010**

Es werden keine Einwände erhoben.

#### **Beschluss:**

**Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

---

#### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

##### **Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer:

Frau Brinkmann weist auf die Bautätigkeitenliste hin und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Werner möchte wissen, ob die Baumaßnahme „Südring“ beschleunigt werden könne. Er gibt zu Bedenken, dass ein einspuriger Verlauf bei dem erhöhten Verkehrsaufkommen problematisch sei. Frau Hauptmeier-Knak antwortet, dass diese Überlegungen in die Vorplanung eingeflossen seien.

Frau Klemme-Linnenbrügger fragt nach, ob die längeren, witterungsbedingten Laufzeiten der Baumaßnahmen in der Liste erfasst seien. Frau Hauptmeier-Knak bejaht.

Herr Kugler-Schuckmann berichtet aktualisiert zur letzten Sitzung, dass im Winterdienst 2009/2010 in den bisher 64 Einsatztagen rd. 6.900t Salz auf die Straßen in Bielefeld gebracht worden seien. Derzeit beliefen sich alle Ausgaben auf rd. 3,5 Mio. €. Der Durchschnitt der letzten 5 Jahre habe bei rd. 1,75 Mio. € gelegen.

Auch Mitarbeiter der Grünunterhaltung hätten im Februar, teilweise mit Schmalspurgeräten, den Winterdienst auf Straßen der Stufe 3 im Süden und in Dornberg unterstützt.

Derzeit würden Regressforderungen gegenüber dem Deutschen Straßendienst für die Mehrkosten der 1.200t Salz ( Notkäufe ) geprüft.

Herr Kugler-Schuckmann teilt mit, der Frost habe teilweise große Schlaglöchern in den Bielefelder Straßen hinterlassen.

Der Umweltbetrieb sei seit Mitte Februar im Einsatz, diese so schnell wie

möglich zu beseitigen, auch samstags und mit Unterstützung des Kanalbetriebes,. Man sei einmal komplett durch und müsse schon die ersten erneuten Aufbrüche bearbeiten, da z. Z. nur Kaltmischgut eingesetzt werden könne und dieses bei den wechselnden Temperaturen z. T. nicht dauerhaft halte. In kleinerem Umfang seien auch externe Firmen beauftragt

Er betont, dass der Umweltbetrieb nicht für alle Straßen in Bielefeld zuständig sei. Der Landesbetrieb Straße sei für Bundes- und Landstraßen verantwortlich.

Herr Kugler-Schuckmann teilt zum faz-Bericht vom 03.03.10 ( Gebührenvergleiche ) mit, dass hier eine falsche Interpretation der Quelldaten zugrunde gelegt wurde und führt dies anhand eines Beispiels aus. Er verweist hierzu auf die den Ausschussmitgliedern übermittelte Mail.

Herr Eweler berichtet, dass die Winterstürme (im besonderen „Xynthia“ ) in Bielefeld keinen nennenswerten Schaden angerichtet hätten. Dies führt er auch auf die umfangreichen Baumkontrollen seiner Mitarbeiter zurück. Auf den Friedhöfen gebe es einige Beschädigungen von Gräbern, der Umweltbetrieb setze sich mit den Nutzungsberechtigten in Verbindung.

Herr Becker stellt dem Ausschuss das Verfahren bei Unfällen von Dienstfahrzeugen des UWB/ der Stadt Bielefeld vor. Alle Schadensfälle würden durch das Rechtsamt abgewickelt. Eine abschließende Entscheidung und Regulierung würde durch den Versicherer, den Kommunalen Schadensausgleich, erfolgen.

### **Beschluss:**

**-Der Ausschuss nimmt Kenntnis-**

-.-.-

### **Zu Punkt 3**

#### **Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 15.02.2010 an den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu Beerdigungszeiten bei Sterbefällen.**

##### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Kugler-Schuckmann teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage in diesem Ausschuss erfolge, da die entsprechende operative Einheit im UWB angegliedert sei. Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz erhalte eine Durchschrift.

Herr Eweler erläutert, dass auf dem Sennfriedhof in einem eingangsnahen Gebäudeteil ein Buch ausläge, in dem die Bestattungstermine eingetragen werden könnten. Jeder Bestatter in Bielefeld habe dafür einen Schlüssel, um so jederzeit Zugang und Zugriff zu haben. Der Eintrag sei gebührenfrei.

Herr Dr. van Norden interessiert, ob bereits über eine digitale Lösung nachgedacht worden sei. Herr Eweler antwortet, dass unterschiedliche Möglichkeiten und Angebote geprüft wurden. Die Firma die ein erforderliches neues Friedhofsverwaltungsprogramm liefern und installieren sollte, sei insolvent geworden. Sonst wäre die Umsetzung schon längst erfolgt. So sei jetzt ein zweites Unternehmen beauftragt, die technischen

Vorgaben umzusetzen. Das Programm gehe voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte 2010 online.

Herr Hamann möchte wissen, ob Menschen, deren Bestattungskultur eine Beisetzung innerhalb von 24h verlange, in Bielefeld auch am Wochenende entsprechend beerdigt werden können. Herr Kugler-Schuckmann antwortet, dass eine Erreichbarkeit des Betriebes/der Betriebsleitung auch am Wochenende gewährleistet sei, daraus sei ihm ein solcher Konfliktfall in Bielefeld bisher nicht bekannt geworden. Am Umweltbetrieb würde eine Bestattung nicht scheitern, wenn alle anderen Formalitäten rechtzeitig geklärt werden könnten.

**Beschluss:**

**-Der Ausschuss nimmt Kenntnis-**

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Beschlussfassung über die 2. Änderung der Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für besondere Dienstleistungen des Umweltbetriebes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2006**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0048/2009-2014

Vor Abstimmung über die Vorlage erklärt Herr Becker den Ausschussmitgliedern die Änderungen in der Entgeltordnung und beantwortet Rückfragen.

Er weist darauf hin, dass der Wortlaut in § 4 j) und k) wie folgt geändert werden sollte und bittet den Ausschuss um Beschlussfassung:

§ 4 j) Entsorgung brennbarer Abfälle je angefangene 100kg

k) Verwertung des Straßenkehrichts je angefangene 100kg

**Beschluss:**

**Die 2. Änderung zur Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für besondere Dienstleistungen des Umweltbetriebes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2006 wird gem. der Anlage I mit den vorgenannten Änderungen beschlossen.**

**- einstimmig beschlossen -**

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

-.-.-

